ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung.

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 85. | WIEN, DONNERSTAG DEN 5. OCTOBER 1899. | XX. JAHRGANG.

Pränumerations-Einladung
auf die

„Allgemeine Sport-Zeitung".

Zwanzigster Jahrgang, 1899.

Mit 1. October begann das vierte Quartal des XX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen ist, um baldgefällige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Pranumerations-Preise bei directer Francozusendung:

Für Oesterreich-Ungarn: Ganzjährig 20 fl. (halbjährig 10 fl., vierteljährig 5 fl.).
Für das Deutsche Reich: Ganzjährig 36 Mark (halbjährig 18 Mark, vierteljahrig 9 Mark).
Für Russland, Holland, Danemark, Schweden und Norwegen: Ganzjährig 24 fl. (halbjährig 12 fl. ö. W.).
Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumanien: Ganzjährig 48 Frcs. (halbjährig 24 Frcs.).
Für England, Amerika und alle anderen überseeischen Länder: Ganzjährig 1 Pfd. St. 16 Sh. (halbjährig 18 Sh.).

Abonnement für Turfkreise:

1. **Volles Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch und sammtlicher Monatskalender . . . 34 fl. ö. W.
2. **Einfaches Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch . . . . 28 „ „
3. **Kalender-Abonnement,** d. i. für die sammtlichen Kalender, namlich Turfbuch und Monatskalender . . . . . . 14 „ „

Die Administration der
„Allgemeinen Sport-Zeitung"
Wien, I., „St. Annahof".

Traber-Verkauf!

Nachstehende Traber werden verkauft:

Fortuna, 5j.
Arion, 4j.
Teufelsmädel, 4j.
Putzmacherin, 4j.
Edelfrau, 4j.
Badnerin, 3j.
Quellennymphe, 3j.

Sämmtliche vorbenannten Pferde sind gesund und mit Ausnahme von *Edelfrau* in Renn-Condition.

Alle naheren Auskünfte über die Pferde werden ertheilt in meiner Verwaltungskanzlei, Wien, I., St. Annahof, oder beim Trainer Mr. Peck.

Victor Silberer.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FUR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

WIEN, DONNERSTAG DEN 5. OCTOBER 1899.

DAS BUDAPESTER HERBST-MEETING.

V.

Nach den Tagen des St. Leger und des Hatvaner Preises war umsomehr eine Abschwachung zu erwarten, als das Programm des Dienstag keine Nummer von besonderer Bedeutung aufwies. Es gelangten wohl zwei werthvollere Handicaps zur Entscheidung, aber beide hiessen nicht viel. Das Offene Handicap leidet unter der allzu frühen Ansetzung des Gewichtspublicationstermines. Vom 22. Juli bis zum Beginne des October verandern gar manche Pferde stark ihre Form, einige konnen nicht einmal durch eine hohere Pönalitat, welche sie fur in der Zwischenzeit errungene Siege aufzunehmen haben, aus dem Rennen gebracht werden. Dies bewies *Jablanica*, welche trotz eines Mehrgewichtes von vierzehn Pfunden als Favorit starten konnte. Sie siegte allerdings nicht, sondern musste sich mit einem guten dritten Platze begnügen. Im Grossen Handicap der Zweijahrigen wieder war dem Handicapper der Gewichtsausgleich nicht besonders gelungen, von 33 gewichteten Pferden verblieben nur 12 im Rennen. So gab es denn in diesem Ausgleichsrennen, welches seit 1893 niemals von weniger als 12 Zweijahrigen bestritten wurde, blos ein Feld von 10 Pferden.

Mit einem ziemlich interessanten Rennen wurde der Tag eingeleitet. Es war dies der Pehely-Preis, ein dem englischen Feather Plate und dem ehemaligen Titian-Preis in Wien nachgebildetes Zwei Meilen-Rennen für Zweijahrige und Aeltere. Diesmal behielten die älteren Pferde die Oberhand, denn *Casque* und *Inlander* kamen vor *Garcia* ein. Der Sieg von *Inlander* gegen *Casque* ist jedenfalls eine grosse Ueberraschung, nachdem erst ein paar Tage zuvor der Jubilaums-Preis-Sieger unter ganz gleichen Umständen *Casque* geschlagen hatte. Die Umkehrung des Resultates ist wohl nur damit zu erklären, dass das Rennen ein zu langsames für *Inlander* war. Ueberdies musste er sich dasselbe von dem Meilenpfosten an selbst machen und war dadurch auch im Nachtheile gegen *Casque*, der geschont wurde und erst im letzten Momente für seinen bedrohten Stallgenossen *Garcia* eintrat.

Der Zuglóer Preis sah wie ein sicheres Ding fur *Beauharnais* aus. Er war es aber eigentlich nicht, denn *Beauharnais* siegte zwar, aber erst nach hartem Kampfe gegen *Scipio*, der ein überraschend gutes Rennen lief. *Scipio* ist ein Steher; vielleicht hätte er schon seine Maidenschaft abgelegt, wenn er mehr auf sein Stehvermögen hin erprobt worden wäre. *Diomed* endete als schlechter Dritter. Seine schwere Niederlage wirft ein sehr ungünstiges Licht auf *Rio tinto*, der sich im Pásztor-Preis vor *Diomed* hat beugen mussen.

Die Gewinnerin des Offenen Handicaps heisst *Jablanica*. So lautete die allgemeine Meinung, der man nach dem spielenden Siege der Harkányi'schen Stute im October-Handicap allerdings beipflichten musste. Aber es kam anders. *Jablanica* endete als Dritte hinter *Mondaine* und *Vak Bottyán*. Der Platz hinter dem Dreijährigen zeigt klar, dass *Jablanica* am Donnerstag ein ganz anderes, weit besseres Pferd war als vorgestern. Was hätte *Vak Bottyán* unter 44 Kg. im October-Handicap zu suchen gehabt? Ist *Jablanica* schon wieder im Rückgange begriffen oder vertragt sie nicht zwei Rennen rasch nacheinander? Thatsache ist jedenfalls, dass sie keine verlässliche Stute ist. *Mondaine* hat überlegen gesiegt. Der Péchy'schen Stute sagt die runde Budapester Bahn besonders zu, sie hat hier ihre besten Leistungen gebracht. *Vak Bottyán*, dem Bruder von *Gohér*, kam sein Federgewicht von 44 Kg. zu statten. Schlecht lief *Morny*; er ist nicht mehr das Pferd von einst.

Im Grossen Handicap der Zweijährigen wies die Buchform ziemlich strenge auf *Quota* hin. Seltsamerweise wurde diese Stute nicht sehr stark gewettet, weit mehr Geld kam auf *Facios*, welcher bekanntlich auch im Verneuil-Handicap Favorit gewesen. Der Szemere'sche Hengst, der bisher noch keine ordentliche Leistung aufzuweisen gehabt hat, versagte aber auch diesmal wieder. Er muss in der Arbeit ein ganz anderes Pferd sein als im Rennen, anders ist das Vertrauen, welches sein Stall stets zu ihm hat, nicht zu erklären. *Quota's* Erfolg war, wie gesagt, nach den letzten Leistungen dieser Stute vorauszusehen, ihre Aussichten waren schon in dem Momente bedeutend gestiegen, als die von ihr vor acht Tagen im Verkaufsrennen II. Classe geschlagene *Szomorú* am Samstag ein ebensolches Rennen gewonnen hatte. *Quota* ist eine der nützlichsten und auch glücklichsten Zweijährigen. Denn es gehört Glück dazu, innerhalb eines Monates zwei solche Ausgleichsrennen wie das Stronzian-Handicap und das Grosse Handicap der Zweijährigen zu gewinnen. Sehr gut hielt sich *Allandó*, deren Stärke mehr in der Ausdauer als in der Schnelligkeit liegt, und nicht schlecht lief *Garaboncziás*, der bis zur Distanz immer einen sehr ungünstigen Platz im Rennen hatte. Sonst machten sich noch [illegible] und *Diver* bemerkbar, indess *Kontár* und namentlich *Reducer*, der nach dem Grossen Handicap der Zweijährigen im August in allernächster Nähe von *Quota* hätte enden mussen, ganz versagten.

Im Verkaufsrennen errang *Mirko* einen sicheren Sieg gegen *Perle rose* und *A la grecque*, deren Reiter im Endkampfe denn doch den Jockeys der beiden älteren Pferde nicht gewachsen war.

Das Nursery-Handicap brachte eine doppelte Ueberraschung mit dem Siege von *Boldog* und dessen Disqualificirung wegen Anreitens. Der Hengst muss in der letzten Zeit Fortschritte gemacht haben. Seine Leistung ist zwar keine sehr bedeutende, aber immerhin recht beachtenswerth. Die moralische und dann auch wirkliche Siegerin war *Marchioness*, welche ihre 55 Kg. auf einen guten Platz vor *Philister* trug, der seinem neuen Besitzer bald ein Rennen gewinnen durfte. Im geschlagenen Felde endete u. A. die favorisirte *Antigone*. Ihre Niederlage liefert einen Beweis für die Richtigkeit der von uns aufgestellten Behauptung, dass das Resultat des Handicaps der Zweijährigen am Sonntag nicht ganz einwandfrei war. Ware es richtig gewesen, dann hätte *Antigone* unter ihrem Federgewichte von 47 Kg. wenn auch nicht siegen, so doch placirt werden mussen.

Heute gruppiren sich die Rennen um den Jockey-Club-Preis, an welchem nachfolgende Pferde theilnehmen sollen:

L. v. Schosberger's 4j. br St. *Hebe* v. Dunure—Hilda, 64 Kg. (Richards) . . . . . . ?
A. Dreher's 3j. br. H. *Per Butters* v. Gaga—Peeress, 59½ Kg. (Smart) . . . . Smith
Bar. Joh. Harkanyi's 3j. F.-H. *Cromwell* v. Culloden—Cambrian, 56½ Kg. (Metcalf) . Wilton
Bar. H. Königswarter's 4j dbr. St. *Komámassaony* v. St. Serf—Thoughtless, 64 Kg. (J. Reeves) . . . . Adams
A. v. Péchy's 3j. br. H *Pharao* v. Master Kildare, Zsupan od. Stronzian—Fantasie, 56½ Kg. (Milne) . . . . Fk Sharpe

Drei dieser Pferde sind zuletzt im St. Leger aufeinandergetroffen, *Per Butters*, *Cromwell* und *Pharao*. Der letztgenannte Hengst hat gegen seine beiden Altersgenossen wieder keine Chancen, dagegen ist es sehr wahrscheinlich, dass *Cromwell* diesmal den Spiess umkehren wird. Er erhalt von *Per Butters* sechs Pfund. Es ist sehr fraglich, ob er im St. Leger von dem Dreher'schen Hengst um so viel geschlagen war. Man kann dies kaum glauben und muss demnach *Cromwell* den Vorzug vor *Per Butters* geben. *Komámasszony* und *Per Butters* stossen wieder wie im Königin-Preis, wo sie todtes Rennen für den zweiten Platz liefen, unter Altersgewicht zusammen. Diesmal durfte *Per Butters* aber *Komámasszony* bezwingen, denn die Stute hat ein zu hohes absolutes Gewicht im Sattel. Mit *Hebe* ist nicht zu rechnen. Ein Pferd, welches von einem solchen Unfalle betroffen wurde wie *Hebe*, kehrt fast niemals zu seiner besten Form zurück. Aus dem Gesagten ergibt sich somit, dass man in

Cromwell

den wahrscheinlichen Gewinner des Jockey-Club-Preises zu suchen hat.

Am Samstag wird der Preis des Ackerbau-Ministeriums gelaufen, für den sich aber dermalen noch keine genaue Starterliste zusammenstellen lasst. Man darf jedoch in *Vivó*, *Aruló*, *Nickerl*, *Geranium* und *Zászlós* sichere Theilnehmer erblicken. Aus diesem Quintett wird auch der Sieger hervorgehen. *Vivó* hat nach öffentlicher Form weder gegen *Nickerl* noch gegen *Zászlós* Siegesaussichten, diese beiden Pferde mussen den Harkányi'schen Hengst schlagen. *Zászlós* hat im Staatspreis über die Derbydistanz am 12. September in Wien sich bei zwölf Pfund zu seinen Ungunsten vor *Nickerl* beugen mussen. Jetzt muss er zehn Pfund an *Nickerl* geben, der demnach wieder vor *Zászlós* enden sollte, namentlich wenn das Rennen nicht zu scharf ist. Die Chancen des Deutschen *Geranium*, welcher mit *Nickerl* und *Vivó* gleiches Gewicht tragt, sind schwer zu beurtheilen. Es ist mehr Gefühlssache, wenn man

Nickerl

über *Geranium* stellt, welcher der gefahrlichste Gegner des *Nickel*-Sohnes sein sollte.

Tips für heute:

Welter-Handicap: *Ladro—Dogma.*
Maidenrennen: *Almaviva—Veszély.*
Jockey-Club-Preis: *Cromwell—Per Butters.*
Kelenfölder Preis: *Mini—Almaviva.*
Verkaufsrennen der Zweijahrigen: *Quota—Fragile.*
Maiden-Verkaufsr. d. 2j.: *Almom*—Stall Mr. Wood.

Tips für Samstag:

Steinbrucher Preis: *Lili*—Stall Szemere.
Preis des Ackerbau-Minist.: *Nickerl—Geranium.*
Kladruber Preis: *Max—Higany.*

FONOGRAF

HEUTE: Trabfahren in Wien. ½2 Uhr.

AUF VICTOR wird in der Grossen Pardubitzer Steeple-chase Huxtable im Sattel sein.

HERR ANDOR VON PECHY gewann vorgestern in Budapest den Pehely-Preis mit *Casque* und das Offene Handicap mit *Mondaine.*

IN BERLIN-CARLSHORST kommt heute das werthvolle Haupthurdenrennen für Dreijahrige (10 000 Mk., 3200 Meter) zur Entscheidung.

DER BERICHT über die vorgestrigen Budapester Rennen war uns bis zur Stunde, wo unser Blatt in die Presse geben muss, nicht zugekommen. Wir tragen denselben in nachster Nummer nach.

EGLAMOUR wird in der Grossen Pardubitzer Steeple-chase von Rosak gesteuert. Dieser Berufsreiter wurde übrigens für das kommende Jahr von Oberlieutenant Graf Paul Orssich als erster Jockey engagirt.

QUOTA, die Doppelsiegerin im Stronzian-Handicap in Wien und im Grossen Handicap der Zweijahrigen vorgestern in Budapest, bildet für ihren Besitzer eine ergiebige Einnahmsquelle. Sie hat als Jahrling blos 1950 fl. gekostet und jetzt bereits 18.860 Kronen gewonnen.

DAS GEWICHT von 52 Kg., unter welchem vorgestern *Quota* das Grosse Handicap der Zweijahrigen gewann, ist bereits 1886 von *Petrus* zum Siege getragen worden. Dieser Hengst lief damals todtes Rennen mit *Zukunft*, welche wegen Anreitens disqualificirt wurde.

JEU DE BARRE, welcher in Wien *Beauharnais* geschlagen hat, gilt als wahrscheinlicher Theilnehmer am Preis des Ackerbau-Ministeriums. Doch ist es nicht unmöglich, dass *Jeu de barre* dem Rennen ferne bleibt und für das Totalisateur-Handicap gesattelt wird, in welchem er 55 Kg. zu tragen hat.

DREI PFERDE haben an den beiden Grossen Handicaps der Zweijahrigen in Budapest theilgenommen, namlich *Allandó*, *Reducer* und *Quota*. *Allandó* war am 26 August nirgends und diesmal Zweiter, *Reducer* endete zuerst als Zweiter und dann unplacirt, *Quota* endlich war im August Vierte und vorgestern Erste.

14 PFERDE sind bei der jüngst erfolgten Reugelderklarung in der Grossen Pardubitzer Steeple-chase stehengeblieben, so *Handy Andy*, *Eins ins Andere*, *Magyarád*, *Gavarni*, *Alár*, *Sarolta*, *Eglamour* etc. Gestrichen wurden u. A. *Belle Hélène*, *Fenegyerek*, *Lady Anne*, *Stewarton*, *Trial* sowie die in deutschem Besitze befindlichen Steepler *Porridge* und *Roll.*

GOLDREGEN, der auch bei uns wohlbekannte deutsche Flieger, debutirte am Samstag in Carlshorst uber Hürden. Er nahm am Preis von Langenburg über 3200 Meter theil, kam aber schon bei der ersten Hürde zu Fall. Der Hengst soll sich heute nochmals uber Hindernisse versuchen; von seinem Laufen wird es abhangen, ob er zur Flachbahn zurückkehrt.

WOLKENHUHN, die vierjahrige rechte Schwester von *Wolkenschieber*, gewann am Sonntag in Hannover das mit 5000 Mark dotirte Antagonist-Rennen uber 2200 Meter gegen *Kobold*, *Nibu* und *Gloria* nach scharfstem Kampf um einen Kopf. Unmittelbar nach dem Rennen bekam die Stute einen Schwindelanfall, so dass ihr Jockey Warne beim Zurückreiten zur Waage schleunigst absteigen musste; die *Pumpernickel*-Tochter erholte sich indess bald wieder.

DAS DEUTSCHE ST. LEGER, das am Montag in Hannover entschieden wurde, brachte *Namouna* eine Entschadigung für ihre letzten Niederlagen. Die *Fulmen*-Tochter schlug ihre Bezwinger *Xamete* und *Greif* sehr leicht. *Xamete* vermochte, trotzdem er für ein sehr scharfes Tempo sorgte, diesmal die Stute ungeachtet der langen Distanz nicht niederzuringen, sondern musste sich mit dem zweiten Platze hinter ihr begnügen. Der Graditzer *Greif* war schon lange vor dem Einlauf geschlagen; er kam als Vierter und Letzter hinter *Fridolin* ein.

EINEN ERFOLG, der nicht oft vorkommen durfte, feierte am Sonntag der Trainer Bartholomew, unter dessen Namen die Pferde des verstorbenen M. Menier laufen, im Pariser Bois de Boulogne. In dem Hauptrennen des Tages, dem Prix Vermeille für dreijahrige Stuten (40.000 Francs, 2400 Meter), besetzten drei seiner Pflegebefohlenen, *Sésara*, *Ismène* und *Berenice*, die drei ersten Platze vor vier Gegnerinnen. Ausserdem gewann Bartholomew die zweite grossere Concurrenz, die auf dem Programme stand, den Prix du Prince d'Orange (20.000 Francs, 2400 Meter), mit dem letzten Aussenseiter, der alten *Jeanne Brunette*, gegen die drei besten Dreijahrigen Frankreichs *Fourire*, *Perth* und *Gobseck*.

DIE BEGEGNUNG von *Fourire* und *Perth* am Sonntag im Prix du Prince d'Orange zu Paris gestaltete sich in jeder Beziehung sensationell. Zunachst vermochte der Grand Prix-Sieger an *Fourire* nicht nur nicht die neun Pfund wegzugeben, wie dies die Proposition des 20 000 Francs-Rennens bedang, sondern kam volle fünf Langen hinter diesem ein. Dann aber, und das war die noch grossere Ueberraschung, vermochte auch nicht der andere der beiden ungeschlagenen Dreijahrigen das Rennen zu gewinnen. Es siegte namlich die sechsjahrige *Jeanne Brunette* des verstorbenen M. Menier im Handgalopp mit drei Langen gegen *Fourire*. Das Rennen durfte wahrscheinlich falsch sein, denn im Juni trafen sich *Jeanne Brunette* und *Fourire* im Prix Ispahan unter fast denselben Gewichtsverhaltnissen, bei welcher Gelegenheit der Hengst die Stute um mehr als zwanzig Langen hinter [illegible]

RENNEN.

PROGRAMME.

Budapest, Herbst-Meeting 1899.

Siebenter Tag. Donnerstag den 5. Oct. 1/4 3 Uhr.

I. WELTER-HCP. 2300 K. 1400 M.

Banatos 5j	60 Kg.	Isolde 3j.	52½ Kg.
Dogma 5j.	58 »	De lujo 3j.	51½ »
Gohér 4j.	[illegible]	Tanagra 3j.	50½ »
Feodora 3j	56 »	Ladro 3j.	49½ »
Gagarin 3j.	56 »	Illusion 3j.	49 »
Ujfalu 3j.	56 »	Arkádia 4j.	47 »
Forgó 3j.	[illegible]	Grimaldi 3j.	43 »
Gaspilleur 4j.	53 »		

II. MAIDENR. 2400 K. 1600 M.

Szemle 3j.	54½ Kg.	Veszély 3j.	56 Kg.
Watchman 3j.	56 »	Almaviva 3j.	56 »

III. JOCKEY-CLUB-PR. Epr. u. 19.000 K. 2800 M

Hebe 4j.	64 Kg.	Cromwell 3j.	56½ Kg.
Per Butters 3j.	59½ »	Andrée 3j.	54½ »
Mordány 3j.	52½ »	Komámasszony 4j.	64 »
Jablanica 4j.	59 »	Pharao 3j.	56½ »

IV. KELENFÖLDER PR. 2300 K. 1400 M.

Scipio 3j.	53½ Kg.	Fille 4j.	59 Kg
[illegible]	55½ »	York 3j.	58½ »
Intruder 3j.	58½ »	Ladro 3j.	58½ »
Nerissa 3j.	53½ »	Veszély 3j.	53½ »
Virginie 4j.	59 »	Destillateur 5j.	57 »
Dogma 5j.	59 »	Ujfalu 3j.	57 »
Bánatos 5j.	59 »	Abgar 4j.	55 »
Zsuzsi 3j.	57 »	Isolde 3j.	53½ »
Kekes 3j.	58½ »	Almaviva 3j	53½ »
Feodora 3j.	57 »	Mini 3j.	53½ »

V. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1000 M

Fragile	55½ Kg.	Marmaros	48½ Kg
Elluczi	55½ »	Bosszú	48½ »
Winifred	48½ »	Altesse	55½ »
Antigone	55½ »	Fillette	48½ »
[illegible]	50 »	Pharisaer	53½ »
[illegible]	48½ »	Agrár	50 »
Quota	55½ »	Mirzl	48½ »
Des Grieux	53½ »	Ne engedj	53½ »
Don Quichotte	50 »	Pattogó	55½ »
Tiamo	52 »	Ördog	50 »
Melella	48½ »	Retford	50 »
Baltavar	50 »		

VI. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1000 M.

Almom	56 Kg.	Alamizsna	53 Kg
[illegible]	54½ »	[illegible]	56 »
Avar II.	53 »	Ariadne	47½ »
Wild Eelin	47 »	Cocker	53 »
Diva	51½ »	Non plus ultra	49 »
Pascha	56 »	Ergo	47½ »
Madame	47½ »	Ördog	49 »
Melella	49½ »	Retford	51 »
Solaro	49 »		

Achter Tag. Samstag den 7. October. 1/4 3 Uhr.

I. STEINBRUCHER PR. 3400 K 1400 M.

Lili 2j.	52½ Kg.	Modor 2j.	54 Kg.
Elluczi 2j.	56 »	Semper idem 2j.	54 »
Higany 2j.	54 »	Ujfalu 3j.	66½ »
Reducer 2j.	54 »	Almaviva 3j.	64½ »
Marchioness 2j.	52½ »	Sobri 2j.	54 »
Bolygó 2j.	54 »	Sternbusk 2j.	54 »
Faust 2j.	54 »	Eva 2j	52½ »
Felard 2j.	54 »	Alfred 3j.	64½ »

III. PR. D. ACKERBAUMIN. 40.000 K. 2400 M.

Szolgabiró 5j.	58 Kg.	Jeu de barre 4j.	55 Kg.
Bator 6j.	55 »	Aldomás 4j.	55 »
Vivó 4j.	55 »	Pavolin 4j.	55 »
Aruló 4j.	60 »	Nickerl 4j.	55 »
Geranium 5j.	55 »	Zaszlós 4j.	60 »

V. KLADRUBER PR. 4000 K. 2j. 1200 M

Bohó	57 Kg.	Szomoru	52 Kg.
Kartal	52 »	Jerôme	52 »
Higany	52 »	Semper idem	53½ »
Bolygó	53½ »	Max	53½ »

NENNUNGEN.

Budapest, Herbst-Meeting 1899.

Neunter Tag. Sonntag den 8. October.

II HANDICAP. 3400 K. 1600 M. 22 U.

Arist. Baltazzi's 3j. br. St. *Berenice.*
Dr. Day's 4j. br. St. *Virginie.*
Gf. Emer. Degenfeld's 4j. br. H. *Gohér.*
Ant. Dreher's 3j. F.-H *Häng' di' an.*
Mr. Duke's 3j. F.-St *Triole.*
Arth. Egyedi's 5j. br. St. *Néni* und 3j. br. H. *Remete.*
L. Egyedi's 4j dbr. H. *Valaki.*
Gf. B. Esterhazy's 5j. dbr. St. *Bánatos.*
Gf. Mich. Esterhazy's 4j. br. H. *Moring.*
Gf Zd. Kinsky's 4j. dbr. St. *Ilis* und 3j. F.-H. *Watchman*
Alex. Ritt v. Lederer's 3j. br. H *Ladro* und 3j. F.-H. *Timár.*
And. v. Péchy's 3j. br. H. *Da capo.*
Gf. Alb. Pejacsevich' 4j. br. St. *Fee* und 3j. br. St. *Ujfalu.*
Ged v. Rohonczy's 4j. F-H. *Arkádia.*
Bar. Gust. Springer's 4j. F.-H. *Gaspilleur* und 3j. br. H. [illegible]
Nic. v. Szemere's 4j. br. H. *Félénk.*
Mr. C. Wood's 3j. F-St. *De lujo.*

VI. HCP. D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 M. 29 U.

Mr. Adrien's F.-St. *Megaera*
Gf. El. Batthyany's br. St *Gourgandine.*
El. v. Blaskovits' br. St *Felleg II.*
Ernst v. Blaskovits' F.-H. *Avar II.* und br. H. *Boldog.*
Bar. Friedr. Born's F.-St. *Elluczi.*
Gf. Emer. Degenfeld's F.-St. *Diva.*
Mr. Dorryt's br. St. *Clairette.*
Ant. Dreher's br. H. *Tippu-Tipp*, br. St. *Gezankt* und F.-St *Haricot.*
Mr. Duke's F.-St. *Mumus.*
Arth. Egyedi's F.-St. *Sweetheart.*
L. Egyedi's br. St. *Quota.*
Gf. Emer. Esterhazy's dbr H. *V. Sweetbread.*
Gest. Féltorony's br. St. *Silfide.*
Casp. v. Geist's F.-H. *Bolygó* (Hblt.) und br. H. *Toloncz.*
Gf. Zd. Kinsky's dbr. H. *Modor* und br. St. *Mindi.*
Alex. Ritt. v. Lederer's F.-H. *Pandúr.*
Mr. Lincoln's br. St. *Suada.*
Gf. Alb. Pejacsevich' F.-H. *Bencze.*
Ged. v. Rohonczy's br. St. *Bosszú.*
Gest. Szaszberek's F.-H. *Façon.*
Nic. v. Szemere's br H. *Melfitano* und br. H. *Sternbusk.*
Bar. Sigm. Uechtritz' br. St. *Lady May.*
Mr. C. Wood's br. H. *Retford.*

REUGELD-ERKLARUNGEN.

Pardubitz 1899.

Sonntag den 15. October.

II. GR. PARDUBITZER ST.-CH. Hcp. 20.000 K. 6400 M.

Es sind stehengeblieben:

Handy Andy a.	82½ Kg.	Alar 4j.	64 Kg.
Einsins Andere 5j.	78 »	Sarolta 4j.	63½ »
Bob a.	77½ »	Futár 4j.	63 »
Conjuror a.	73½ »	Slava 5j.	63 »
Magyarad a.	70 »	Victor a.	62½ »
Gavarni 6j.	68½ »	Eglamour 5j.	60 »
Hailstorm II. a.	67½ »	Alland 6j.	60 »

Am 30. September 1899 wurde Reugeld erklart für: *Belle Hélène*, *Fenegyerek*, *Hilda*, *Lady Anne*, *Margosza*, *Porridge*, *Roll*, *Steady*, *Stewarton*, *Trial.*

RESULTATE.

Budapest, Herbst-Meeting 1899.

Sechster Tag. Dienstag den 3. October.
Gute Bahn.

I. PEHELY-PR. 4500 K. 3200 M.

A. v. Péchy's 3j. br. W. *Casque* v. Stronzian—Cascanet, 5000 K., 56½ Kg. (Milne) . . . . . Fk. Sharpe 1
Bar. A Harkanyi's 3j. dbr. H. *Inländer*, 5000 K., 58 Kg. Wilton 2
A. v. Péchy's 2j. br. H. *Garcia*, 5000 K., 44 Kg. Finan 3
Gf. Th. Andrássy's 4j. br. St. *Veloce*, 2000 K., 59 Kg. Gilchrist 4
N. v. Szemere's 2j. br. St. *Altesse*, 5000 K., 44½ Kg. Lovasz 5
Gf. A. Pejacsevich' 3j. dbr. H. *Corvinus*, 2000 K., 54½ Kg. Adams 6

Tot.: 133 : 50. Platz: 47 : 25 und 33 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 8 *Inländer*, 48 *Corvinus*, 73 *Veloce*, 96 *Altesse*. Wett.: 1¼ *Inländer*, 2 *Garcia*, 4 *Casque*, 5 *Veloce* und *Corvinus*, 8 *Altesse*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; eine kurze Kopflange zurück der Dritte. Der Sieger wurde um 7900 K. zuruckgekauft. Werth: 3950, 2320, 50 K., 1450 K. der Clubcasse.

II. ZUGLOER PR. 3400 K. 2000 M

Mr C. Wood's 3j. br. H. *Beauharnais* v. Beauminet—Praxidice, 59½ Kg. (E. Hesp) . . . . . Rumbold 1
GM. Erzh. Otto's 3j. F.-H. *Scipio*, 52 Kg. . Gilchrist 2
Gf. E. Hunyady's 3j. br. H. *Diomed*. 59½ Kg. Cleminson 3
A. Dreher's 3j. F.-H. *Hang' di' an*, 59½ Kg. . Smith 0

Tot.: 101 : 50. Platz: 33 25 und 68 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Diomed*, 20 *Hang' di' an*, 52 *Scipio*. Wett.: 1¼ *Beauharnais*, 2 *Diomed*, 2½ *Hang' di' an*, 6 *Scipio*. Sicher mit einer Halslange gewonnen; zehn Langen zuruck der Dritte. Werth: 2970, 470 K.

III. OFFENES HCP. 7000 K. 1600 M.

A. v. Péchy's 3j. F.-St. *Mondaine* v Sweetbread—Metella, 48½ Kg. (Milne) . . . . . . S. Bulford 1
Gf. J. Teleki s 3j. br. H. *Vak Bottyán*, 45 Kg Laznik 2
Bar. And. Harkány's 4j. dbr St. *Jablanica*, 55½ Kg. Wilton 3
Mr. Oberweiden's 6j. dbr. H *Morny*, 50½ Kg. Hyams 0
Gf. P. Festetics' 3j. br. St. *Tanagra*, 44½ Kg. Finan 0

Tot. 216 : 50. Platz: 50 : 25 und 133 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 8 *Jablanica*, 25 *Morny*, 107 *Tanagra*, 109 *Vak Bottyán*. Wett.: 1½ auf *Jablanica*, 2½ *Mondaine*, 4½ *Morny*, 6 *Tanagra*, 7 *Vak Bottyán*. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Kopflange zurück die Dritte. Werth: 6000, 1393⅓, 146⅔ K., 520 K. der Clubcasse.

IV. GR. HCP. D. ZWEIJ. 7000 K. 1400 M.

L. Egyedi's br. St. *Quota* v. Quaesitum—Queen of the Fairies, 52 Kg. (Spider) . . . . Rumbold 1
Gf. Th Andrássy's br. St. *Allandó*, 50 Kg. . Gilchrist 2
Gf. D. Wenckheim's br H. *Garabonczíás*, 48 Kg. Wilton 3
Gf. E. Hunyady's br. H. *Diver*, 50½ Kg. . . . Poole 4
Bar. A. Harkanyi's br. H. *Kontár*, 54 Kg. . . Adams 0
A. Dreher's br. H. *Reducer*, 53 Kg. . . . . Sharpe 0
Mr. Black's br. H. *Baranya*, 50½ Kg . . S. Bulford 0
Gest. Szászberek's F.-St *Da kommt sie*, 49½ Kg. Prudames 0
N. v Szemere's F.-H. *Facios*, 47½ Kg. . . Cleminson 0
Al. Ritt. v. Lederer's br. H. *Alençon*, 44½ Kg. Slack 0

Tot.: 191 : 50. Platz 43 · 25, 131 : 25 und 80 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Facios*, 34 *Kontár*, 45 *Reducer*, 54 *Garabonczids*, 72 *Da kommt sie*, 90 *Diver*, 109 *Baranya*, 144 *Allandó*, 211 *Alençon*. Wett.: 2½ *Facios* und *Quota*, 5 *Garabonczíás* und *Kontár*,

6 *Diver* und *Reducer*, 7 *Allandó* und *Baranya*, 10 *Da kommt sie*, 12 *Alençon*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 6000, 1533⅓, 206⅔ K., 640 K. der Clubcasse.

V. VERKAUFSR. 2000 K. 1000 M.

J. v. Jankovich-Bésán's 5j. F.-H. *Mirko* v. Chislehurst—Marie, 6000 K., 56 Kg. (J. Reeves) . . . . Adams 1
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. St. *Perle rose*, 6000 K., 54½ Kg. Fk. Sharpe 2
Dr. Day's 3j. br. St. *A la grecque*, 2000 K., 45 Kg.*) Valasek 3
Pz. Taxis' 4j. br. H. *Ladrone*, 2000 K., 51 Kg. Hyams 4
Gf. A. Pejacsevich' 5j. dbr. St. *Fee*, 10.000 K., 59½ Kg. Cleminson 5

Tot.: 103 : 50. Platz: 31 : 25 und 31 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Perle rose*, 31 *A la grecque*, 55 *Fee*, 87 *Ladrone*. Wett.: Pari *Mirko*, 1¾ *Perle rose*, 6 *A la grecque* und *Fee*, 12 *Ladrone*. Sicher mit einer Halslänge gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 200 K.

VI. NURSERY-HCP. 3400 K. 2j. 1000 M.

E. Dreher's br. St. *Marchioness* v. Panzerschiff—Marie Thérèse, 55 Kg. (Smart) . . . . Smith 1
L. Egyedi's br. H. *Philister*, 51½ Kg. . . S. Bulford 2
C. v. Geist's br. H. *Toloncz*, 57 Kg. . . . Hyams 0
Gf. J. Teleki's br. H. *Ormuz*, 54½ Kg. . . . Adams 0
Gf. Mich. Károlyi's F.-H. *Viveur*, 54 Kg. . . . Poole 0
A. v. Péchy's br. St. *Rózsi*, 53½ Kg. . . Fk. Sharpe 0
N. v. Szemere's dbr. H. *Melfitano*, 50½ Kg. Cleminson 0
B. v. Ferdinandy's dbr. St. *Artatlan II.*, 48 Kg. Prudames 0
A. Dreher's F.-St. *Antigone*, 47½ Kg. . . . Wilton 0
Ernst v. Blaskovits' br. H. *Boldog*, 50½ Kg. Rumbold disqu.

Tot.: 478 : 50. Platz: 117 : 25 und 130 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Antigone*, 28 *Rózsi*, 47 *Ormuz*, 51 *Boldog*, 52 *Melfitano*, 58 *Philister*, 150 *Viveur*, 166 *Toloncz*, 254 *Artatlan II.* Wett.: 2¼ *Antigone*, 4 *Boldog* und *Rózsi*, 5 *Melfitano*, 7 *Marchioness* und *Ormuz*, 8 *Philister*, 10 *Toloncz* und *Viveur*, 14 *Artatlan II.* Mit anderthalb Langen gewonnen. *Boldog*, welcher mit einer Kopflange siegte, wurde wegen Anreitens disqualificirt. Werth: 2960, 940 K., 130 K. der Clubcasse.

Hannover 1899.

Montag den 2. October.

GR. HANNOV. ARMEE-JAGDR. Epr. u. 4000 Mk. Hcp. 4500 M.

Lt. Gf. F. Königsmarck's 6j. F.-W. *Granit* v. Weltmann—Grossfürstin, 74 Kg. (Fritsche) . . . . Bes. 1
Lt. v. Krieger's a. br. W. *The Cid II.*, 73 Kg. Lt. v. Vogel 2
Rittm. v. Eynard's 6j. br. H. *Jehan de Saintré*, 72 Kg. Bes. 3
Lt. v. Kayser's 5j. F.-W. *Cythère*, 67 Kg. . . . Bes. 4
Hptm. v. Sandrart's 5j. br. W. *Hobinoe*, 69 Kg. Lt. v. Bercken 5
Lt. Suermondt's 6j. br. W. *Dick's Mistake*, 75½ Kg. Bes. 6
Lt. Gf. Zech's a. dbr. W. *Bob*, 76 Kg. Maj. v. Heyden-Linden 0
Dess. 6j. F.-W. *Ulwin*, 74 Kg. Lt. Frh. v. Breidbach 0

Tot.: 30 : 10. Platz: 29 : 20, 47 : 20 und 38 : 20. Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth: Epr. und 3280, 1000, 400, 200, 100 Mk.

DEUTSCHES ST. LEGER. 30.000 Mk. 3j. 2800 M.

B. Naumann's br. St. *Namouna* v. Fulmen—Minnehaha, 56½ Kg. (Althof) . . . . Sopp 1
Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. *Xamete*, 58 Kg. Warne 2
Capt. Joe's br. H. *Fridolin*, 58 Kg. . . . . . Hughes 3
Graditz' schw. H. *Greif*, 58 Kg. . . . . . Ballantine 4

Tot.: 34 : 10. Platz: 30 : 20 und 29 : 20. Sehr leicht mit einer Länge gewonnen; vier Längen zurück der [illegible]. Werth: 19.700, 5700, 2200, 1200 Mk.

NOTIZEN.

HEUTE ist zweite Reugeld-Erklarung fur die Grosse Pardubitzer Steeple-chase.

ELECTRA wurde von dem Herausgeber dieses Blattes an Herrn Carl Dittl von Wehrberg verkauft.

JOCKEY HYAMS wurde von dem Directorium des ungarischen Jockey-Club wegen ungebührlichen Benehmens mit 200 Kronen in Strafe genommen.

KAREN, von Magus—Wissenschaft, ist in den Besitz des Oberlieutenant Fedor von Mastrevic ubergegangen. Der Dreijahrige, der ubrigens bereits gelegt wurde, erhielt von seinem neuen Eigenthumer den Namen *Montenotte*.

TRABEN.

PROGRAMME.

Wien, Herbst-Meeting 1899.

Vierter Tag. Donnerstag den 5. October. ½2 Uhr.

I. INLANDER-R. III. CL. 2400 K. 3200 M.

Kronprinz	3200 M.	Pompas A.	3225 M.
Fantasie	3200 »	Bruder Martin	3225 »
[illegible]	3200 »	Lev	3225 »
Callisti	3200 »	Pola	3225 »
Turfcaroline	3200 »	Paul H.	3250 »
Odilon	3225 »	Surgös	3250 »

II. INTERNAT. R. 3500 K. 3600 M.

Tansy	3550 M.	Evalou	3625 M.
Marie	3600 »	William M. Evarts	3625 »
Ruth T.	3600 »	Julia D.	3650 »
Dongo A.	3600 »	Deck Miller	3675 »
Oncritilla	3600 »	Rose Fern	3675 »
Golden Russett	3600 »	Nellie M.	3675 »
Baronaise	3625 »	Reddy	3675 »
Elegy	3625 »	George A.	3700 »
Princesse Nefta	3625 »	Wilburn M.	3750 »
Haroldean	3625 »		

III. DRITTER STAATSPR. 6000 K. 3j. 3200 M.

Damon	3200 M.	Lady Quartermaster	3200 M.
Prophet	3200 »	Tarantella	3200 »
President	3200 »	Grub	3200 »
Trilby	3200 »	[illegible]	[illegible]
Young Nominator	3200 »	Miss Inna B.	3250 »
Badnerin	3200 »		

IV. EINSP. HERRENF. 2400 K. 2800 M.

Dongo C.	2760 M.	Lizzie Vogel	2820 M.
Czimer	2760 »	Manilla	2820 »
Ruth T.	2800 »	[illegible]	2840 »
Haroldean	2820 »	[illegible]	2860 »
Nellie H.	2820 »		

V. RESIDENZ-PR. [illegible]000 K. 3200 M.

Athanio	3200 M.	Mabel Moneypenny	3200 M.
Boabdil	3200 »	Rose Fern	3200 »
Wilburn M.	3200 »	Colonel Kuser	3300 »

VI. PISTA-R. 2800 K. 2800 M.

Eolo	2800 M.	Putzmacherin	2800 M.
Princess Trouble	2800 »	Arion	2800 »
Paul H.	2800 »	Adolph W.	2800 »
Peregrinus	2800 »	Mabel W.	2800 »
Turfcaroline	2800 »	Trolley Girl	2800 »
Callisti	2800 »	Parnó	2820 »
Szeles P.	2800 »	Blasel	2840 »
Felix Pagageno	2800 »	Donaudorf	3040 »

VII. HCP. F. ZWEIJ. 2000 K. 1800 M.

Rosita	1800 M.	Alfonsina	1815 M.
Serwas Schurl	1800 »	Enamel	1860 »
Gustav Patchen	1800 »	Fritz Werner	1860 »
Tugendbündlerin	1800 »	Herczeg	1860 »
Tonquin-Sohn	1800 »	Gentleman	1850 »
Pepi II	1800 »	Vergissmeinnicht	1905 »
Eros	1800 »	Diana	1905 »
Rigo I.	1800 »	Rózsi	1950 »
Dan R.	1800 »	Princesse Warwick	1950 »
Fanni-Heroine	1800 »	Princesse Naphta	2040 »
Onkel Carl	1800 »	Baldur	2060 »
Evzonos	1800 »		

RESULTATE.

Graz, Herbst-Meeting 1899.

Sonntag den 1. October.

I. GRAZER HAUPTF. 350, 200, 150, 100 K. 3000 M.

Obl. Ph. Czeipek's 10j. Sch.-St. *Tschepanin* v. Pano—Lisi, 2950 M. . . . . 5 : 14 (1 : 46⁴) 1
W. Schübl's a. br. H. *Goldarbeiter*, 3100 M. 5 : 18 (1 : 42⁸) 2
Gest. Körmend's a. br. St. *Alectra*, 3150 M. 5 : 35 (1 : 46⁴) 3
Obl. Ph. Czeipek's 5j. Sch.-St. *Elsa*, 3175 M. 5 : 38 (1 : 46⁵) 4
W. Schubl's a. Sch.-W. *Rutledge*, 3275 M. . . . 0
Obl. Ph. Czeipek's 4j. Rotbsch.-H. *Romanese*, 2950 M. [illegible]

Romanese, der als Zweiter einkam, wurde wegen Galoppirens disqualificirt.

II. WIENER PR. 300, 150, 100, 50 K. 3000 M.

J. Puch's 4j. br. St. *Ladylike* v. Antevolo—Lady Eleanor, 3200 M. . . . . 5 : 39 (1 : 45⁹) 1
Dess. 4j. br. St. *Pourquoi*, 3100 M. . 5 : 39½ (1 : 49⁵) 2
J. Kefer's 7j. Sch.-St. *Zebra*, 3060 M. . 5 : 44 (1 : 52⁵) 3
M. Babic' 9j. br. St. *Dauca*, 3060 M. . 5 : 57 (1 : 56⁸) 4
A. Costella's 4j. br. H. *Iram*, 3200 M. 0
A. Raslag's 4j. dbr. H. *Pagat ultimo*, 3120 M. . . . 0
F. Nowack's 3j. br. H. *Strizzi*, 2950 M. 0
M. Babic' 3j. Sch.-H. *Sondor*, 2950 M. 0

III. STEIR. ZUCHTF. 300, 130, 100, 70 K. 2000 M.

A. Bezan's 9j. br. St. *Dragiza* v. Radautz—Forcinal, 2000 M. . . . . 3 : 52 (1 : 56) 1
J. Kefer's 7j. Sch.-St. *Zebra*, 2000 M. . 3 : 54 (1 : 57) 2
M. Babic' 3j. Sch.-H. *Sondor*, 1950 M. . 3 : 55 (2 : 00⁵) 3
F. Nowak's 3j. br. H. *Strizzi*, 1950 M. 4 : 02 (2 : 04¹) 4
A. Raslag's 4j. dbr. H. *Pagat ultimo*, 2000 M. . . . 0
M. Babic' 9j. br. St. *Dauca*, 2000 M. 0

IV. INTERN. FAHREN. 300, 200, 150, 50 K. 2000 M.

J. Puch's 4j. br. St. *Pourquoi* v. Lynwood—Puppenfee, 1980 M. . . . . 3 : 28 (1 : 45²) 1
Obl. Ph. Czeipek's 4j. Sch.-H. *Romanese*, 1960 M. 3 : 29 (1 : 47) 2
A. Costella's 4j. br. H. *Iram*, 2080 M. 3 : 50 (1 : 50½) 3
J. Puch's 4j. br. St. *Ladylike*, 2180 M. . 3 : 53 (1 : 47) 4
Gest. Körmend's a. br. St. *Alectra*, 2340 M. 0

NOTIZEN.

DAS PROGRAMM des heutigen vierten Wiener Herbsttrenntages culminirt in dem Dritten Staatspreis fur Dreijahrige und in dem Residenzpreis für die erste Classe unserer Internationalen. Im Staatspreis haben wohl *Prophet* und *Wonder* die besten Aussichten; *Miss Inna B.*, die auf dem Papiere auch nicht aus dem Rennen ist, dürfte die Distanz zu weit finden und so vielleicht weder *Grub* noch *Badnerin* zu schlagen im Stande sein. Den Residenzpreis sollte nach dem Ausgange des Zwei Meilen-Rennens *Athanio* gewinnen. Dabei setzen wir natürlich voraus, dass sein Laufen im Wiener Herbstpreis, in dem er hinter *Wilburn M.* einkam, nicht ganz richtig war, denn sonst musste er von dem Letzteren auch diesmal sicher geschlagen werden. Wie es aber heisst, klopfte sich der ausgezeichnete Hengst des Mr. Dollar damals und vermochte deshalb in dem kurzen Rennen nicht sein ganzes Konnen zu entfalten. Im Uebrigen scheint uns die Ausdauer von *Wilburn M.* über langere Strecken nicht so ausgemacht. 3000 Meter dürften die Grenze sein, uber die hinaus er wohl nicht unter 1 : 25 zu traben vermag; nach dem Zwei Meilen-Rennen aber müsste er das, um *Athanio* zu schlagen. Nebenbei bemerkt, ist es gar nicht so ausgeschlossen, dass *Mabel Moneypenny* eine Ueberraschung auf Platz bringt. *Colonel Kuser* wird moglicherweise — zur Stunde, wo wir dies schreiben, ist das noch nicht entschieden — ebenfalls an dem Rennen theilnehmen. Nach Papierrechnung hat der grosse Steher kaum eine Chance, seine Riesenvorgabe von 100 Metern gegenüber solchen Rivalen, wie er sie da vorfindet, einzubringen. Aber er ist derzeit in so ausgezeichneter Form, dass die Sache wohl eines Versuches werth sein musste; zudem weiss man ja gar nicht, wie gut eigentlich der wundervolle Hengst ist. Eroffnet wird der Tag mit einem Inlander-Rennen III. Classe. Auf dem Papiere sieht es wie ein sicheres Ding für *Fantasie* aus, doch ist es zweifelhaft, ob der Stute, die wenig Ausdauer besitzt, nicht die lange Distanz zur Klippe werden wird, an der sie scheitert. In letzterem Falle wachsen natürlich die Chancen von *Bruder Martin*, *Pola*, *Lev*, den Vertretern des Stalles Hauser und *Surgös*. Wie die Dinge liegen, sind uns davon die Trager der Hauser'schen Farben und *Surgös* am liebsten. Das Internationale Rennen ist sehr offen. *Dongo A.*, der Stall des Mr. Dollar, *Deck Miller*, *Rose Fern* und *Reddy* haben nahezu die gleichen Chancen, und auch *Wilburn M.* ist nicht aus dem Rennen; wahrscheinlich wird er jedoch hier nicht starten. Wir halten zu *Deck Miller* und *Rose Fern* vor *Dongo A.* Im Einspannigen Herrenfahren konnte *Haroldean* seinen Erstlingserfolg auf unseren Bahnen feiern; nachst ihm sind *Dongo C.* und *Arline* am besten daran. Das Pista-Rennen musste *Trolley Girl* gewinnen, falls sie noch die Alte ist. Die Stute war indess so lange nicht auf der Bahn, dass ihr gegenüber Vorsicht geboten ist. Vielleicht wird man daher gut thun, mit den Aussichten von *Parnó* und *Blasel* vor jenen des Gestuts Kaplanhof zu rechnen. Im Handicap für Zweijahrige sind anscheinend *Eros*, *Dan R.*, *Fanni-Heroine*, *Alfonsina*, *Princesse Warwick* und *Princesse Naphta* am besten daran. Unsere Erwählten sind die Letztere und *Alfonsina* vor *Princesse Warwick*.

Tips für heute:

Inlander-Rennen III. Classe: *Fantasie—Surgös*.
Internationales Rennen: *Deck Miller—Rose Fern*.
Dritter Staatspreis: *Prophet—Wonder*.
Einspanniges Herrenfahren: *Haroldean—Dongo C.*
Residenz-Preis: *Athanio—Wilburn M.*
Pista-Rennen: *Parnó—Blasel*.
Handicap für Zweijahrige: *Princesse Naphta—Alfonsina*.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien